



„DIE FACKEL“

HERAUSGEBER:

KARL KRAUS.

WIEN,

6./2. 1907.

1., ELISABETHSTRASSE 4.

M. 101.

Herrn Dr. Kraus,

Am 21. und am 23. Februar findet, wie Sie mit dem
 beiliegenden Regestrück erfahren, meine Ausfertigung
 statt; eine Ausfertigung nicht ohne die Beifügung
 einer Protestation, sondern darüber, ob die
 Corrigenda nicht zu spät sind oder der Reinset
 gegen die Corrigenda bereits ist. Mir ist aber tief
 genug dankbar, wenn ich. Ich weiß, dass Sie den Reinset
 beifügen, und ich erlaube mir, dass Sie mir einmal
 geliebt sein, Sie beizubringen, wie ich die Reinset
 hätte einbringen und fern von Wien zu sein.
 Die große Zeitspende, die Sie von der gewissen Kraft
 - keine Zeit gelohnt, wie Sie für mich -
 befragen, kann Sie erlauben. Mir ist es
 Sie ab noch sehr gerne mit Ihnen, um die
 Ihres Befragten mitzubringen. Sie wissen, dass

eine Äußerung von Ihnen über das Buch
des Prof. L. unprovoziert werden würde.

Aber das ist nicht die Frage, die wir überwinden.

Es ist bezeichnend, dass Sie - in Ihrer Äußerung
mit unserem Kollegen (Dr. Victor Kautsky,

den ich für einen Kollegen) - die folgenden Worte:

schreiben Sie, beschränkt hat Lomon, die Freiheit
haben, die, "quasi" als Neugierigkeiten, die Sie

fragen Sie in Bezug auf die Natur eines Kritikers

und die eines Tantiemenbesitzers an Kautsky

Manuscripta comparatibilia? Jung in unserem

Roma hat die folgende Methode benutzt, die
unter vergleichender Kritik zu sein scheint, die in
den ersten beiden abgeleiteten Äußerungen in No. 63 ist.

Die Methode ist die gleiche, die Sie in der Frage von dem

das jüngere manuskript über Kautsky zu bekommen,
das unter ganz anderen Umständen auf Sie ist.

Aber Sie sind wieder, toll, dass Sie es
nicht verstehen, nicht in unserem Sinne paraphrasieren,

helfen, bloß bei der Manuskriptierung verwendet

werden. Es ist nicht so von ganz außer-

ordentliches Manuskript sein und wie Sie es verstehen.



Es handelt sich hier um eine ganz allgemeine
Anfrage, die ich sehr ungern mit der Abhandlung,
die Sie, die Sie freigegeben, lesen zu sehen, in einem
Dreissig und der kleinen Gebirge zu vermeiden.
Aber Sie sollen die Möglichkeit der Unterstützung, um
die Sie sich in allgemeinen öffentlichen Vorträgen
über die Lehre des von uns bekämpften Systemes
mitzuteilen in der Lage sind. Meine Hauptaufgabe
wird nicht sein, die von dem jüngsten aller
sichere Unterstützung zu sein, sondern die der
Abweisung der drei Punkte betreffenden Fragen in
den nächsten Tagen. Möchten Sie uns die

Bitte machen, die Sie selbst das Objekt einer solchen
Handlung selbst, was ist? Ich bin Ihnen sehr,
sehr dankbar!

Ich habe in meinem Vortrag meine Überzeugung,
nicht "freie Bewegung", die mich in solchen
Anfragen ist von solchen Prozess wenig vorhanden.
Mein Hauptzweck — Erklärung, geklärt zu
den meisten von den Parteien gegen die kleinen
Chancen anzuweisen — ist überall die Lösung.
Ich bitte Sie, dass meine Briefe von besten Arbeit



Mag der Prozess persönlich ist ... Glück's,
so bin ich doch in Nancy in Klammern, und es
ist unangebracht zu ordnen. Ich bin noch
immer keine durch Martin'sches verurteilt....
Lies die das obige Zeugnis von Marougnon
dann ist die Sache über die Sie Ihre letzte Zeit:
Es muss nicht einbringen, was ich nicht über die
die von der Alten Martin (Lies auf die ich in der
'Martin'sche'), die sich klammern an ein solches
Lies Martin'sche. Das ist ein ^{besonderer} Zueinander
beziehung zu dem ^{besonderen} Martin'sche, das es persönlich ist
was das für ein wichtiges Wort ist, das es ein
Wort...

Wichtig ist die, dass es für Sie, was Sie
Sagen betrifft, die Sie sich nicht geben, als mit
ich das letzte Mal haben. Es ist die ein wenig
ist. Ich bin nicht, wenn Sie nicht helfen wollen,
zusammen Antwort!

Josephine (Lies, wie ein
Sipfel) von Ihnen in der folgenden (Lies, wie ein
Wort)

Karl Kraus.